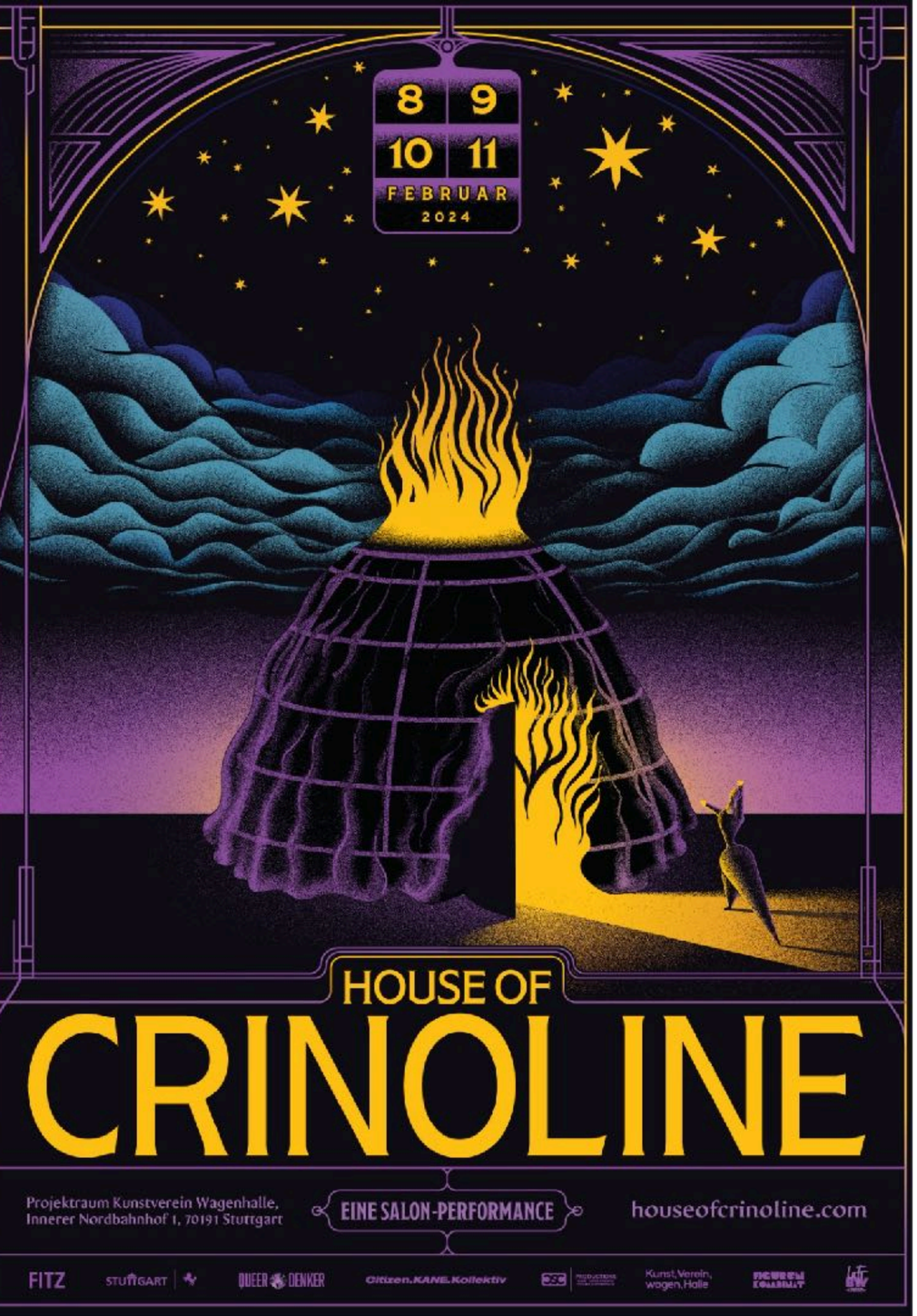
HOUSE OF CRINOLINE

ON TOUR

By Carina Clay, Esther Falk, Ida Liliom, Christan Müller



House of Crinoline

Willkommen im Post-Patriarchat!

HOUSE OF CRINOLINE öffnet die Türen zu einem flirrenden Ball mit Fashion, Voguing, Figurenspiel und Aktivismus! Unser historischer Ausgangspunkt ist eine zu unrecht unbekannte Autorin und Schauspielerin aus der Epoche der Romantik: Sophie Albrecht. Sie setzte sich in feministischen Salons für Gleichberechtigung und das Auflösen starrer Geschlechterrollen ein. Wir werden ihre Texte deklamieren, die Mode ihrer Zeit anprobieren, Vergleiche mit Ausdrucksformen anderer marginalisierter Gruppen wagen und uns die Geister der alten Zeiten vom Leib tanzen. Wir besingen die Opfer des Patriarchats, gedenken den Autor*innen, die nie gehört wurden und sorgen dafür, dass wir frei bleiben! Wir teilen Wut, Trauer und Freude über Zukunft, Vergangenheit und Gegenwart. Come and slay!

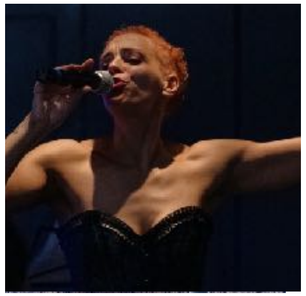
Eine Salon Performance in 5 Akten (ca. 150 min zzgl. 1 Stunde performativer Einlass) mit Live-Musik, Gesang, Schauspiel, Figurenspiel, Film, Tanz und Talks.

House of Crinoline - Family

Gastgeber*innen

Carina S. Clay studierte Bühnentanz und ist ausgebildete Tanzpädagogin. Seit 1997 widmet sie sich Urbanen Tanzstilen und bildet sich bis heute drin weiter. Sie war drei Jahre Mitglied der Popgruppe Danacee und arbeitete als Choreographin für Ludwigsburger Großproduktionen. Cary initiierte die Jugendkultur-Organisation MeetHipHop-Community und produzierte während der Pandemie Kunstfilme über Rassismus. Sie ist Co-Leitung der queeren Kulturorganisation Voguing Stuttgart und Mitglied des CitizenKANE.Kollektivs.

Weitere Informationen finden sich auf www.carinaclay.de



Choreographie, Performance, Media

Christian Müller studierte Theater- und Kulturwissenschaften in Leipzig. Während des Studiums sammelte er erste Regieerfahrungen und realisierte ein Theaterprojekt in Kenia. Nach Hospitanzen am Schauspiel Leipzig und am Burgtheater Wien arbeitete er als Regieassistent am Jungen Ensemble Stuttgart. Seit 2011 ist er freier Regisseur in verschiedenen Städten und Mitgründer des Citizen.KANE.Kollektivs in Stuttgart. Er adaptiert literarische Stoffe, moderiert Radiosendungen und gibt Workshops. Seine Inszenierungen wurden zu mehreren Festivals eingeladen. 2023 inszenierte er „Ronja Räubertochter“ und beschäftigte sich mit queerfeministischen Themen in „LILIOM - Theater.Rave.Utopie“.

Weitere Informationen finden sich auf www.christianmueller.info.

Regie, Performance, Musik

Esther Falk ist freischaffende Figurenspielerin, Straßenkünstlerin, Regisseurin und Figurenbauerin. Sie studierte Figurentheater in Stuttgart und gründete das Ensemble FigurenKombinat mit Kora Tscherning und Helen Schumann. 2018 entstand das Künstlerduo "Mucke&Puppe" mit Johanna Sophia Müller. Theater ermöglicht ihr, auf besondere Weise mit Menschen zu kommunizieren. Ihre Referenzen umfassen Festivals und Institutionen in Deutschland, Indien, der Schweiz und mehr.

Weitere Informationen finden sich auf esther-falk.de.

Dramaturgie, Figurenspiel, Musik

Ida Liliom ist in Kunst, Kultur und Aktivismus aktiv. Sie begann als Texterin und fand eine kreative Heimat in einem Bodypaint- und Spraykollektiv. 2017 gründete sie den Verein Queerdenker* e.V. und engagiert sich für soziale und kulturelle Anliegen, organisiert Festivals, Drag Shows und Workshops. Als queerfeministische Aktivistin bringt sie intersektionale Perspektiven in Politik und Medien ein. Seit 2020 konzipiert sie Workshops zu antidiskriminierender Pädagogik und ist Teil des Citizen.KANE.Kollektivs. 2021 startete sie den Podcast “Gött*innenspeise” auf Spotify.

Weitere Informationen finden sich auf www.idaliliom.de.

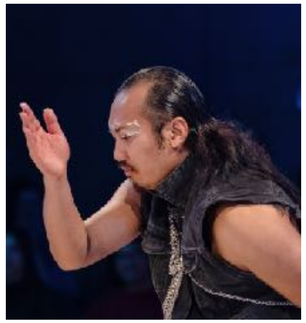
Dramaturgie, Performance, Gesang

Artists

Purple Suggar ist in Mannheim geboren und aufgewachsen. Früher trainierte sie eine Kids Tanzcrew und war selbst Teil der Urban Styles Crew Roulette Rangerz mit der sie erfolgreich an zahlreichen Shows und Wettbewerben teilnahm. Seit 2019 ist sie in der deutschen Ballroom Szene aktiv.

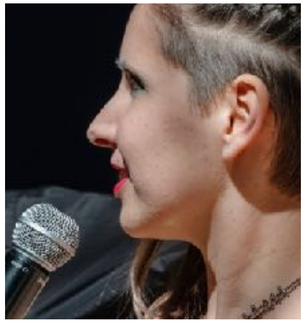
Voguing

JJ Sun Milan gebürtig von den Philippinen, lebt seit dem 6. Lebensjahr in Deutschland und ist in Nürnberg ansässig. Nach einer musikalischen Ausbildung widmete er sich dem urbanen Tanz und arbeitet seit 2013 als freiberuflicher Tanzlehrer und Choreograph. Er trat mit verschiedenen Künstler*innen auf, spielte Hauptrollen in Musicals und ist seit 2014 Teil der Ballroom-Szene. 2016 gründete er das erste süddeutsche Ballroom House "House of Laconya". Aktuell ist er Dozent beim Shaolin Hiphop Festival und choreografiert für Theaterproduktionen.



Voguing

Conni Holzer ist transmediale Künstlerin, Kunsttherapeutin und Artistic Researcherin. Sie studierte Kultur- und Sozialanthropologie sowie Kunsttherapie und schloss 2023 den Master in Performing Public Space ab. Ihr Fokus liegt auf sozialen Normen und Strukturen, wobei sie das therapeutische und aktivistische Potenzial der Kunst nutzt, um komplexe Räume in Denken, Gesellschaft und öffentlichem Raum zu erforschen.



Transmediale Kunst

Vittoria Mensah interessierte sich bereits während ihrer Schulzeit für die Künste, spielte Djembe und nahm an Theaterprojekten teil. Nach dem Abitur 2019 engagierte sie sich in der Theater AG und trat 2020 dem Stadtensemble Mannheim bei. Sie spielte in mehreren Produktionen, darunter „Wir sind so frei“ und „Body*“. Von 2020 bis 2023 studierte sie Ausstellungsdesign und Szenografie in Karlsruhe und assistierte bei Setdesigns. Seit März 2023 studiert sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart.

Schauspiel, Gesang

Ari aka Njenga Orrici aus Angola, wuchs in Berlin auf und lebt jetzt in Leipzig. Nach dem Abitur und einem Studium in European Management widmete sich Ari dem Tanz. Mit einer eigenen Tanzgruppe sammelte Ari Bühnenerfahrungen und belegte 2009 den 2. Platz bei der Berliner Meisterschaft. 2014 begann Ari in der Ballroom Scene zu performen und startete das Projekt "FutureV" für queere Geflüchtete. Seit vier Jahren unterrichtet Ari Voguing und Ballroom Culture in ganz Deutschland.

Voguing

Malin Lamparter studierte Vergleichende Literaturwissenschaft in Augsburg und sammelte Erfahrungen am Theater Augsburg, Stadttheater Freiburg und Deutsches Theater Berlin. Seit 2018 studiert sie Regie an der HfMDK Frankfurt. Ihre Inszenierungen, oft im öffentlichen Raum, fokussieren auf Geschichten und Textarbeit, insbesondere zu Themen wie Recht, Wut und Feminismus. Zudem schreibt sie Texte für die Bühne, war aktiv beim Poetry Slam und gibt Schreibworkshops für Jugendliche. Seit 2021 ist sie Vorstand des Vereins „ausdrucksreich“. Sie ist Mitglied des Citizen.KANE.Kollektivs und arbeitet aktuell als Regisseurin am Berliner Ensemble.

Performance